

Begründung:**1. Ausgangslage**

Das System RegioRadStuttgart wurde von der Landeshauptstadt Stuttgart als Nachfolger des Angebots „Call a Bike“ als einheitliches, interkommunales Fahrradverleihsystem für die gesamte Region Stuttgart europaweit ausgeschrieben. Aus dem Vergabeverfahren ist die Deutsche Bahn Connect GmbH, eine Tochter der DB Fernverkehr AG, als Auftragnehmerin hervorgegangen. Die DB Connect war bereits Betreiber des Vorgängerangebots „Call a Bike“ in Stuttgart.

Das System hat am 1. Mai 2018 zunächst in der Landeshauptstadt und in 14 weiteren Partnerkommunen in der Region (u.a. Böblingen, Leonberg, Ludwigsburg, Schwäbisch Gmünd) den Betrieb aufgenommen. Die Räder sind dabei zwischen allen Stationen frei austauschbar, d.h. es sind auch Einwegfahrten zwischen verschiedenen Kommunen möglich.

Die Stadt Backnang ist dem Gesamtsystem im September 2021 mit fünf geplanten Stationen beigetreten. Mittlerweile wurden drei von fünf Stationen errichtet.

Im Mai 2022 beginnend ist es zu einer starken Beeinträchtigung des Systems durch Vandalismus und eingeschränktem Service gekommen. Zu den Herausforderungen zählen:

- Stark gewachsenes Bedienegebiet
 - Gebiet schneller gewachsen als die Infrastruktur und Kapazitäten des Betreibers
- Eingeschränkte Verfügbarkeit an Rädern und Stationen
 - Massiven Personalengpass im Fahrradservice
 - Zunehmender Vandalismus an Rädern und Stationen
 - flächendeckend und massiv
 - Verzögerungen bei Lieferung von Infrastruktur (v.a. Ersatzteile)

Zwischen Mai und Dezember 2022 waren durchschnittlich 66% aller Räder verfügbar (gilt auch für Backnang).

Die Lösungsansätze des Betreibers (DB Connect GmbH) für diese Herausforderungen sind:

- Recruiting neuer Mitarbeitenden seit November 2022
- Kooperation mit Fahrradwerkstätten und Transportdienstleistern seit Januar 2023
- Maßnahmen gegen Vandalismus
 - Sensibilisierung relevanter Akteure vor Ort
 - Integration neuer Ladekabel und Technik mit höherer Resistenz bis April 2023
 - Zentrale E-Mailadresse zur Meldung von Vandalismus und Fundrädern
- Umfangreiche Marketingmaßnahmen 2023

Für die starke Beeinträchtigung der Leistungen in Backnang erhält die Stadtverwaltung Backnang Kompensationszahlungen in Höhe des Verfügbarkeitsausfalles im Beeinträchtigungszeitraum (Mai bis Dezember 2022)

2. Stationen in Backnang

Die Stadt Backnang ist dem Gesamtsystem im September 2021 mit fünf geplanten Stationen beigetreten.

Mittlerweile wurden drei von fünf Stationen errichtet:

- Bf Backnang Süd Büttenefeld (21.03.2022)
- Berufsschulzentrum Heiningen Weg (24.03.2022)
- Backnang Innenstadt Im Biegel (19.05.2022)

Im geplanten Aufbau befinden sich folgende Stationen:

- Bf Backnang Nord
- S-Bahn-Haltepunkt Maubach

Alle aufgebauten Stationen sind von der Beeinträchtigung betroffen. Dies wirkt sich direkt in der Verfügbarkeit der Räder sowie den Ausleihzahlen aus. Insgesamt wurden 230 Ausleihen getätigt:

- Bf Backnang Süd Büttenefeld: 40 %
- Berufsschulzentrum Heiningen Weg: 50 %
- Backnang Innenstadt Im Biegel: 10 %

Top-Routen in Backnang (% aller Fahrten):

- Kreisberufsschulzentrum >> Bf Backnang Süd: 31%
- Bf Backnang Süd >> Kreisberufsschulzentrum: 28%
- Kreisberufsschulzentrum >> Kreisberufsschulzentrum: 21%

3. Kosten und Umsetzung

Das **einmalige Investitionskostenvolumen** zur Herstellung der Stationen für die Stadt Backnang beläuft sich für die aufgebauten Stationen auf **1.600 €**. Für die beiden geplanten Stationen auf 1.500 €.

Für die **Mietkosten der Infrastruktur** und die laufenden Servicekosten sind im Jahr **2022** Kosten in Höhe von **8.000 €** angefallen. Hier sind die Kompensationszahlung, Fördermittel, Werbe- und Fahrteinnahmen und Beteiligung des Landkreises für die Station Kreisberufsschulzentrum miteingerechnet.

Für die **Mietkosten der Infrastruktur** und die laufenden Servicekosten sind im Jahr **2023** Kosten in Höhe von **30.000 €** zu erwarten. Hier sind die Fördermittel, Werbe- und Fahrteinnahmen und Beteiligung des Landkreises für die Station Kreisberufsschulzentrum miteingerechnet.

Die Kosten pro Ausleihe belaufen sich auf 35 €.

Durch den Austritt aus dem System zum 31.10.2023 entstehen der Stadt keine zusätzlichen Kosten. Die Leasingraten für die Folgejahre entfallen.

4. Kündigungsoption

Die Stadt Backnang hat eine Kündigungsmöglichkeit zum 31.10.2023, welche bis zum 30.04.2023 ausgeübt werden kann. Mit Realisierung der Kündigung werden alle Stationen im Stadtgebiet Backnang ab dem 31.10.2023 abgebaut. Die Kosten für den Betrieb der Stationen bis zur Kündigung inklusive Abzüge betragen ca. 25.800 €.

Sollte die Kündigungsoption nicht ausgeübt werden, verlängert sich die Laufzeit des Vertrages mit DB Connect GmbH bis 30.11.2026. Die Kosten für den Betrieb der Stationen belaufen sich inklusive Abzüge jährlich auf ca. 33.900 €.

5. Auswirkung einer Kündigung

Folgende Auswirkungen durch eine Kündigung lassen sich abschätzen und benennen:

- Auswirkung auf die Planung von nachhaltiger Mobilität/Mobilitätswende:
 - Mobilitätsdrehscheibe/Mobilitätsknoten ohne Fahrradverleihsystem:
 - Multimodalität in Backnang stark beeinträchtigt
 - Keine Alternative für die letzte Meile oder wenn ÖPNV ausfällt (bis auf MIV)
- Politisches Zeichen für klimafreundliche/-neutrale Mobilität
- Anbindung Bahnhof <-> Kreisberufsschulzentrum geschwächt (Kooperation Landkreis):
 - Top-Route (80% der Fahrten): Junge Menschen steigen um (anstatt PKW/Moped)
- Negative Auswirkungen auf Gesamtsystem:
 - Regionales System bricht ein („Verinselung“ von Kommunen)
 - Stadt mit meisten Stationen im Rems-Murr-Kreis

6. Ausblick 2023

Die DB Connect GmbH sagt stabilen Betrieb für die Fahrradsaison 2023 zu:

- Kurz- und langfristige Zusammenarbeit mit Fahrradwerkstätten und Transportunternehmen
- Kapazitäten-Ausbau
- Stabileres Material (Anschlüsse)

Der Verband Region Stuttgart bietet folgende Aktionen und Marketingunterstützung:

- Neubürger-Aktion
- Zielgruppenaktion: Studierende und Schüler
- Veranstaltungen vor Ort mit Probefahrten
- ÖPNV-Kampagnen (Anschlussmobilität)
- Begleitaktion STADTRADELN
- Europäische Mobilitätswoche inkl. RRS-Aktion